

Bernd Wiethardt
Ltd. Verwaltungsdirektor
Bundesverband der landwirtschaftlichen Krankenkassen
Weißensteinstraße 72

34131 Kassel, Tel.: 0561/9359 - 106

Die Leistungen der gesetzlichen Krankenkassen im Bereich der zahngesundheitlichen Prävention

Stand: 01.07.2005

1. Mundgesundheitsvorsorge in den Praxen von Gynäkologen

(im Rahmen der Mutterschaftsvorsorge, wie im Mütterpass vorgesehen)

<u>Leistung</u>	<u>Zeitpunkt</u>	<u>Häufigkeit</u>	<u>Durchführende</u>
<i>Hinweise bzw. Aufklärung der Schwangeren</i> <ul style="list-style-type: none">• zum Zusammenhang zwischen Ernährung und Kariesrisiko• über die Bedeutung der Mundgesundheit für Mutter und Kind	frühzeitig, nach Feststellung der Schwangerschaft im letzten Drittel der Schwangerschaft	1 x 1 x	Gynäkologen

2. Mundgesundheitsvorsorge in den Praxen von (Kinder-)Ärzten

<u>Leistung</u>	<u>Zeitraum</u>	<u>Häufigkeit</u>	<u>Durchführende</u>
<p><i>Im Rahmen der Früherkennungs-Untersuchungen U3 - U6</i></p> <p>Hinweise an die Eltern</p> <ul style="list-style-type: none"> • zur Mundgesundheit • zur Mundhygiene und zur zahnschonenden Ernährung des Kindes • Hinweise zur Zahnpflege des Kindes <p>Einleitung bzw. Fortführung der Fluoridprophylaxe (ggf. zusammen mit Vitamin D-Gabe)</p>	<p>4. - 6. Lebenswoche</p> <p>3. - 4. Lebensmonat</p> <p>6. - 7. Lebensmonat</p> <p>10. - 12. Lebensmonat</p> <p>1. - 12. Lebensmonat</p>	<p>1 x</p> <p>1 x</p> <p>1 x</p> <p>1 x</p> <p>bis 4 x</p>	(Kinder-)Ärzte
<p><i>Im Rahmen der Früherkennungs-Untersuchungen U7 - U9</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Befundung von <ul style="list-style-type: none"> - Karies - Kiefer- und/oder Zahnstellungsanomalien • Fortführung der Fluoridprophylaxe 	<p>21. - 64. Lebensmonat</p>	<p>3 x</p>	
<p><i>Bei allen Kontakten mit Kindern und Jugendlichen nach dem 6. Lebensjahr</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • sofern angezeigt, Verordnung von <ul style="list-style-type: none"> - Fluoridtabletten oder - Fluoridgelee 	<p>6. - 18. Lebensjahr</p>	<p>nach Bedarf</p>	

3. Förderung und Kostenbeteiligung an der Gruppenprophylaxe in Kindergärten und Schulen

<u>Leistung</u>	<u>Zeitraum</u>	<u>Häufigkeit</u>	<u>Durchführende</u>
<p><i>Basis-Prophylaxe</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Reihenuntersuchung • Zahnschmelzhärtung alternativ mit: <ul style="list-style-type: none"> - Fluoridlack - Fluoridgelee - Fluoridtabletten • Mundhygieneübungen • Ernährungsberatung • Aufklärung und Instruktion der Eltern 	<p>3. - 12. Lebensjahr, vom 12. - 16. Lebensjahr nur in Schulen und Be- hinderteneinrichtungen, in denen das durch-</p>	<p>1 x jährlich 2 x jährlich 1 x wöchentlich 1 x täglich 2 x jährlich 2 x jährlich nach Bedarf</p>	<p>Jugendzahnärzte, vertraglich gebun- dene niedergelassene Zahnärzte, Prophylaxe-Helfe- rinnen, Kindergärtnerinnen, Lehrer(innen) und ande- res Personal in den Ar- beitskreisen für Zahn- gesundheit in allen Städten und Gemeinden</p>
<p><i>Zusätzliche Intensiv-Prophylaxe für Kinder mit erhöhtem Kariesrisiko</i></p> <p>Die gleichen Maßnahmen wie bei der Basis-Prophylaxe, aber häufiger. <u>Zusätzlich:</u> Zahnreinigung durch die Prophylaxe-Helferin im Kindergarten oder in der Schule</p>	<p>schnittliche Kariesrisiko überproportional hoch ist</p>	<p>nach Bedarf (mindestens 6 x jährlich)</p>	

4. Individuelle Vorsorge in der Zahnarztpraxis

<u>Leistung</u>	<u>Zeitraum</u>	<u>Häufigkeit</u>	<u>Durchführende</u>
Zahnärztliche Früherkennungsuntersuchung eines Kindes (FU) <ul style="list-style-type: none"> • Inspektion der Mundhöhle • Einschätzung des Kariesrisikos • Ernährungs- und Mundhygieneberatung der Erziehungsberechtigten mit dem Ziel der Keimzahlsenkung • Empfehlung und ggf. Verordnung geeigneter Fluoridierungsmittel • nur bei Kindern mit hohem Kariesrisiko Zahnschmelzhärtung mit Fluorid (IP4) <ul style="list-style-type: none"> - Fluoridlack - Fluoridlösung o. ä. 	30. - 72. Lebensmonat	3 x innerhalb dieses Zeitraumes	nieder-
		bis 4 x pro Jahr	gelassene
Individualprophylaxe (IP1 - IP5) <ul style="list-style-type: none"> • Mundgesundheitsstatus (IP1) • Mundgesundheitsaufklärung u. Remotivation (IP2) • Zahnschmelzhärtung mit Fluorid (IP4) <ul style="list-style-type: none"> - Fluoridlack - Fluoridlösung o. ä. • Fissurenversiegelung (IP5) 	6. - 18. Lebensjahr	2 x jährlich 2 x jährlich 2 x jährlich, bei hohem Kariesrisiko bis 4 x jährlich nach Bedarf	Zahnärzte / Prophylaxe-
Bei Kontakt mit Kindern, die trotz Bedürftigkeit noch nicht anderweitig mit Fluorid versorgt sind <ul style="list-style-type: none"> • Verordnung von <ul style="list-style-type: none"> - Fluoridtabletten oder - Fluoridgelee 	1. - 18. Lebensjahr	nach Bedarf	Helferinnen